

Liebe Eltern,

Mühlheim, den 16.03.2020

Der Prozess um die Ausbreitung des Coronavirus entwickelt sich bedauerlicherweise sehr dynamisch. Alle Lehrkräfte haben sich heute Morgen zu einer Krisenbesprechung getroffen, in der viele offene Fragen gesammelt und geklärt werden konnten.

Ich möchte Ihnen heute noch einmal grundlegende Informationen hierzu und insbesondere auf das Vorgehen an der Rote-Warte-Schule mitteilen:

- Ab Montag, den 16.3.2020, findet bis zu den Osterferien **kein** regulärer Unterricht in der Schule mehr statt.
- Sämtliche Schulfahrten, Ausflüge und Unterrichtsgänge sind im Schuljahr 2019/20 von der Landesregierung aus abzusagen. Es wird versucht, diese auf einen späteren Termin zu verlegen.
- Alle Klassenarbeiten und Lernkontrollen fallen zunächst aus. Es muss geklärt werden, wie nach den Osterferien mit der Leistungsmessung in diesem Schuljahr umgegangen werden muss.
- Kinder von bestimmten Berufsgruppen (pflegerische und medizinische, für das Gemeinwohl und die Ordnung tätige Berufe, s. unten) haben nach den Vorgaben des HKMs ein Anrecht auf eine Notbetreuung. Im Anhang befindet sich eine Liste der Berufe und damit die Möglichkeit, Ihr Kind zur Notbetreuung anzumelden:
Dazu muss eine offizielle Bescheinigung von Ihnen ausgefüllt und von Ihrem Arbeitgeber unterschrieben und in der Schule abgegeben werden. Diese Anmeldung ist bis Mittwoch abzugeben. Sollte sich danach der Bedarf bei Ihnen ändern, ist eine tägliche Anmeldung in der Notbetreuung möglich. Bitte nehmen Sie hierzu mit uns telefonisch, persönlich in der Schule oder per mail Kontakt auf.
Uns ist bewusst, dass es auch andere Berufe gibt, in denen ein Fernbleiben oder Nichtarbeiten zu existentiellen Sorgen führt, z.B. bei Alleinerziehenden, Selbstständigen, deren Firma finanziell nicht mehr gehalten werden kann, oder ArbeitnehmerInnen, denen der Arbeitsplatzverlust droht, oder Berufstätige, die unbezahlten Urlaub nehmen müssen. Und die Großeltern stehen diesmal nicht zur Verfügung!

Hier bittet das Hessische Kultusministerium um Ihr Verständnis und erklärt, warum diese drastischen Mittel angewandt werden müssen:..... „Ich bitte Sie daher, sowohl unter Ihren Lehrkräften und sonstigem Personal als auch unter den Eltern um Verständnis dafür zu werben, warum wir die Notbetreuung ausschließlich auf diese Berufsgruppen beschränken. Lehrkräfte werden sich ggf. genauso um eine anderweitige Betreuung ihrer Kinder kümmern müssen wie andere Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Wir sind aktuell in einer außergewöhnlichen Situation, die so wahrscheinlich kaum jemand in unserem Land je erlebt hat. Wir müssen an die Solidarität aller appellieren. Bei der Kinderbetreuung werden sicherlich auch private Netzwerke wie Familie, Freunde, Nachbarn etc. aktiviert werden müssen. Die Lage ist für niemanden aktuell leicht. Aber wir tragen nun vorrangig die Verantwortung dafür, die weitere Ausbreitung des Virus einzudämmen. Vor dieser notwendigen Aufgabe müssen andere Dinge zurückstehen.“(Prof. Dr. Ralph Alexander Lorz, 15.03.2020).

- Notbetreuungszeiten: Nur für Kinder von Eltern der betroffenen Berufsgruppen:
Klassen 1 und 2: 8:30 Uhr – 12:30 Uhr
Klassen 3 und 4: 8:30 Uhr – 13:15 Uhr
Für die Notfallbetreuung am Nachmittag setzen Sie sich mit der Leitung der Rote-Warte-Kids Leitung in Verbindung: rotewartekids@stadt-muehlheim.de
- Die Klassenlehrkräfte werden mit Ihnen in engem digitalem Kontakt bleiben. Lernmaterialien werden per Mail zur Verfügung gestellt: Homeofficepläne für 3 Wochen. Die tägliche Arbeitszeit Ihres Kindes bezieht sich dabei auf 2 Zeitstunden.

Ein Ansprechpartner steht Ihnen täglich von 8.30- 12.30 Uhr bis auf weiteres in der Schule zur Verfügung.

Sollte das Telefon in dieser Zeit nicht besetzt sein, bitte ich Sie darum, auf den Anrufbeantworter zu sprechen. Ein Rückruf erfolgt zeitnah.

Sollte sich die Situation noch einmal verändern, werde ich Sie per Mail darüber informieren.

Bleiben Sie gesund! Das wünsche ich vor allem auch den älteren und kranken Mitgliedern Ihrer Familie.

Mit freundlichen Grüßen

Silke Mahr

